

Wirtschaftstelegramm

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
Januar 2011

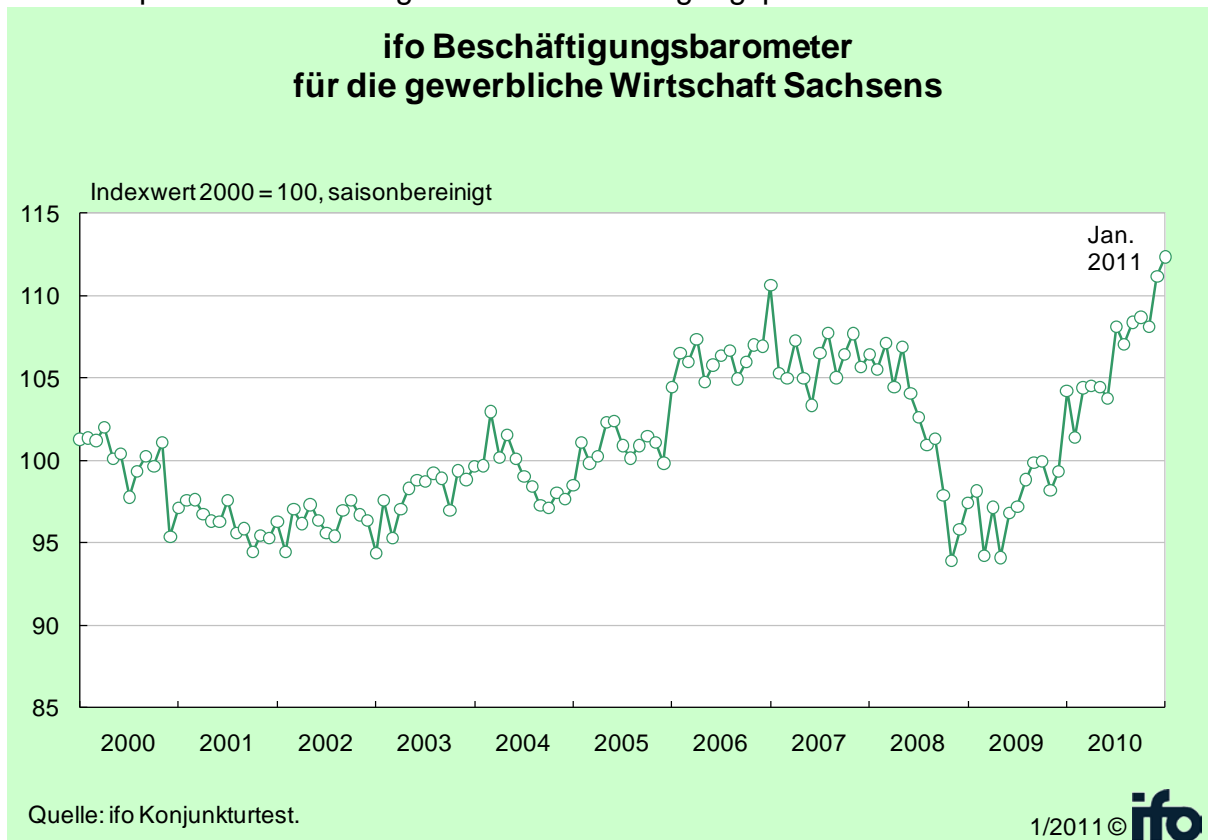
Geschäftsklima in Sachsen im Januar 2011 im Vergleich



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im neuen Jahr weiter gestiegen. Während das Geschäftsklima in den ostdeutschen Bundesländern weiterhin im Aufwind ist, verschlechterte sich der Klimaindikator in Sachsen. Ursächlich für diese Eintrübung waren sowohl die weniger guten Einschätzungen der sächsischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu ihrer aktuellen Geschäftslage als auch die nicht mehr so optimistischen Erwartungen an ihre Geschäfte in der nahen Zukunft. Trotz des Rückgangs des Geschäftsklimaindex in Sachsen befindet sich dieser weiterhin auf einem ausgesprochen hohen Niveau.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

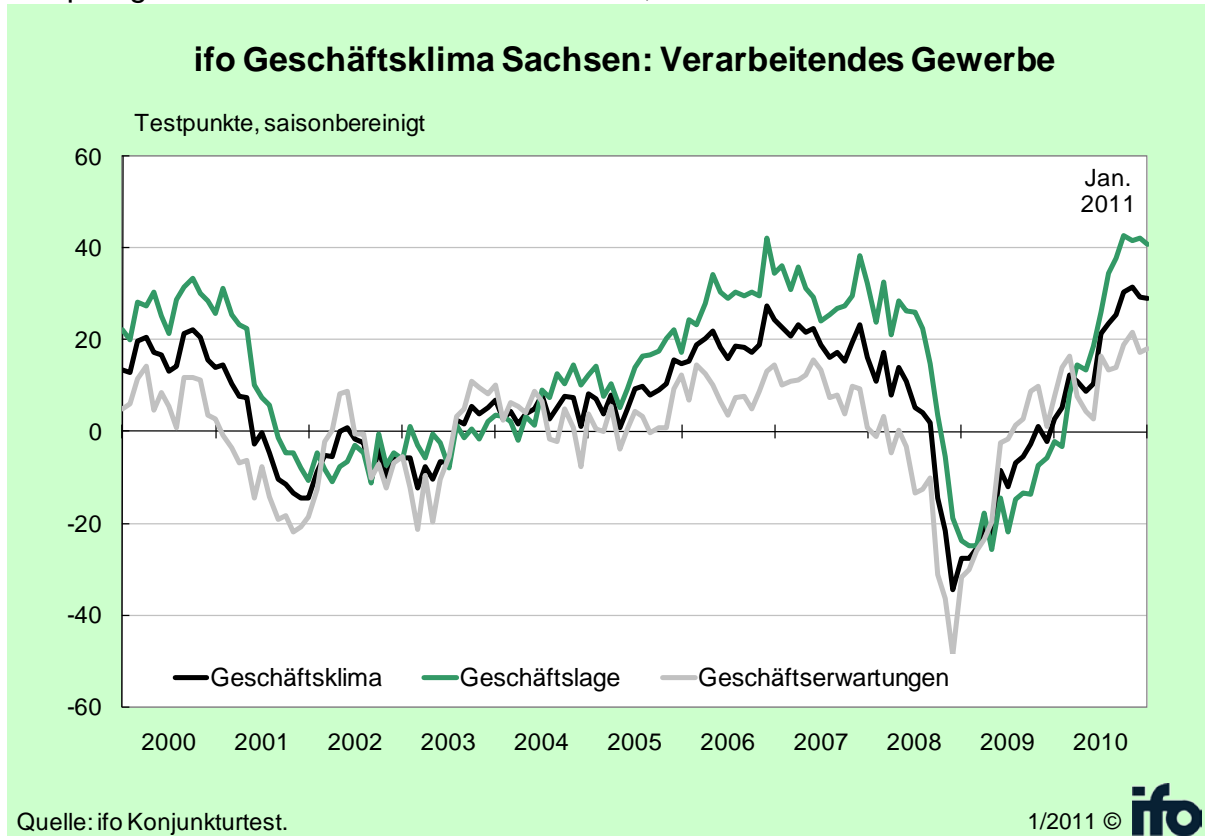
Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens ist trotz der Klimaverschlechterung weiter gestiegen. Die Befragungsteilnehmer gaben per saldo an, die Zahl ihrer Mitarbeiter in den kommenden drei Monaten weiter erhöhen zu wollen. Insbesondere die Firmen aus dem sächsischen Bauhauptgewerbe waren deutlich optimistischer bezüglich ihrer Beschäftigungspläne als im Dezember.



Schwerpunkt: Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens

Der ifo Indikator für das Geschäftsklima im sächsischen Verarbeitenden Gewerbe hat sich jüngst erneut etwas verschlechtert. Während die derzeitige Geschäftssituation von den befragten Industriefirmen insgesamt weniger gut als im vergangenen Monat eingeschätzt wurde, war in den Angaben zu den Geschäftsperspektiven wieder mehr Zuversicht feststellbar. Momentan rechnet per saldo in etwa jedes fünfte sächsische Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit einer günstigeren Entwicklung seiner Geschäfte in den kommenden sechs Monaten. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung lag den Angaben zufolge im Januar bei 84,9 % und damit geringfügig höher als bei der letzten Befragung (Oktober: 84,0 %). Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Auslastungsgrad sogar um knapp 8 Prozentpunkte. Damit liegt die Auslastung im aktuellen Monat über dem langjährigen Durchschnitt. Insbesondere die Produzenten von Investitionsgütern profitieren zum einen vom Auslandsgeschäft und zum anderen von der erhöhten Investitionstätigkeit im Inland. Bei der durchschnittlichen Reichweite der Auftragsbestände ist im Vergleich zum Vorjahresmonat keine Veränderung beobachtbar; die Produktionsdauer betrug wiederum im Durchschnitt

3,2 Monate. Die befragten Firmen erwarten aus dem Exportgeschäft in den kommenden drei Monaten wieder mehr Impulse als im Dezember. Da sich die konjunkturelle Dynamik im laufenden Jahr abschwächen dürfte, geht das ifo Institut in seiner aktuellen Konjunkturprognose von einem Anstieg der preisbereinigten Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe von 6,5 % im Jahr 2011 aus.



Bauhauptgewerbe:

- Das Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe Sachsens hat sich im Januar erneut verbessert.
- Die befragten sächsischen Baufirmen berichteten unter Berücksichtigung saisonaler Einflüsse von einer höheren Geräteauslastung als im Vormonat.

Groß- und Einzelhandel:

- Im aktuellen Monat hat sich das Geschäftsklima im sächsischen Handel deutlich eingetrübt.
- Insbesondere die Einzelhändler schätzten ihre derzeitige Geschäftssituation schlechter ein als zuvor.

Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das Verarbeitende Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens^a

	Sachsen	Zum Vergleich:			
		Sachsen		Neue Länder ^c	Deutschland
		Jan. 11	Dez. 10	Jan. 10	Jan. 11
Verarbeitendes Gewerbe					
Nachfragesituation ^{b)}	18,3	20,6	13,6	14,3	26,6
Produktionspläne ^{b)}	17,9	16,5	7,3	12,4	19,4
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^{b)}	8,8	12,0	-9,6	3,5	9,0
Verkaufspreise – Erwartungen ^{b)}	7,5	6,9	-17,6	13,2	20,4
Bauhauptgewerbe					
Auftragsbestand in Monaten	2,5	2,3	2,2	2,5	2,7
Geräteauslastung in %	65,2	62,7	60,6	64,4	63,0
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^{b)}	23,2	-0,2	4,8	14,2	3,3
Baupreise - Erwartungen ^{b)}	-1,6	-10,0	-3,9	-5,2	-8,4
Großhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^{b)}	38,0	44,0	-23,0	17,0	25,0
Bestellpläne ^{b)}	11,6	23,0	20,1	4,3	16,9
Verkaufspreise – Erwartungen ^{b)}	42,3	31,3	30,3	37,6	40,6
Einzelhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^{b)}	-11,0	8,0	-34,0	-4,0	4,0
Bestellpläne ^{b)}	-6,7	-12,6	-31,5	-11,7	0,2
Verkaufspreise – Erwartungen ^{b)}	24,2	27,8	6,1	30,5	22,0

a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr). – b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen. – c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost.
Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung.

Das Geschäftsklima für Sachsen vom Januar 2011 wurde im Wirtschaftstelegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl.: http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html).